

Inhaltsverzeichnis

	LESEPERSPEKTIVEN	7
A	THEORETISCHER TEIL	9
A 1	Einführung	9
A 2	Vollzugsprobleme bei Umweltschutzgesetzen und die Raumwissenschaften	13
A 3	Defizite der Industriegeographie	17
A 4	Wozu Anregungen aus der Sozialforschung?	19
A 5	Der Ansatz Implementationsforschung der empirischen Soziologie und der kritischen Verwaltungswissenschaft	23
A 5.1	Die Entstehung des Ansatzes	23
A 5.2	Der empirische Forschungsbefund zum Umweltschutz	25
A 5.3	Schritte zur Theoriebildung	26
A 5.4	Die capture-theory	29
A 6	Die Bedeutung der rechtlichen Rahmenbedingungen	33
A 7	Verhandlungen und das Problem ihrer Erschließung	40
A 7.1	Allgemeine Überlegungen	40
A 7.2	Anselm Strauss' Konzept des Verhandlungskontexts	43
A 8	Zielsetzung der Arbeit	47
B.	BERICHTTEIL	50
B 1	Einführung in den Wirtschaftsraum	51
B 2	Die Bedeutung des Weltmarktes für die Region	63
B 3	Die historische Dimension der Umweltbelastung	69
B 4	Altlasten und aktuelle Belastungen	76
B 5	Das Risikopotential des Raumes	86
B 6	Die Standortentwicklung von Oker	90

C.	AKTEURZENTRIERTE STUDIEN ZUM REGIONALEN UMWELTSCHUTZVOLLZUG	104
C 1	Methodenkritische Überlegungen	104
C 2	Die Chronologie der regional bedeutsamen Ereignisse	109
C 3	Interessenanalyse der beteiligten Akteure	117
C 4	Befragung von Betriebsbeauftragten für Emissionsschutz, Gewässerschutz und Abfall	130
C 4.1	Gesetzliche Grundlagen	130
C 4.2	Sind die Betriebsbeauftragten Anwälte der Umwelt?	133
C 4.3	Sind die Voraussetzungen für bargaining-Kontakte gegeben?	140
C 5	Teilnehmende Beobachtung an Interaktionen zwischen Technischen Fachbehörden, Unternehmensvertretern und Kommunalbeamten	143
C 6	Inhaltsanalyse der Goslarschen Presse	161
C 6.1	Ziele und methodische Verfahren einer Zeitungsanalyse	161
C 6.2	Ergebnisse der quantitativen Auswertung: Pool handlungsbegleitender Argumente	169
C 6.3	Ist die Goslarsche Zeitung ein Sprachrohr der Stadtverwaltung?	180
C 6.4	Zusammenfassung: Die Funktion der Lokalpresse im Umweltkonflikt	185
D.	LÖSUNGSANSÄTZE	186
D 1	Betriebliche Bemühungen der Schadstoffreduzierung	186
D 2	Städtebauliche Maßnahmen der Umweltsanierung in Oker	189
D 2.1	Ablauf und Besonderheiten	189
D 2.2	Das Problem der räumlichen Abgrenzung	189

D 2.3	Soziale Segregation im Belastungsgebiet	191
D 2.4	Leitbild und Maßnahmen der Umweltsanierung	196
D 2.5	Begrünung	200
D 2.6	Das Umsiedlungsproblem	202
E	ZUSAMMENFASSUNG	205
E 1	Methodische Aspekte: Leistung und Grenzen eines interaktionsanalytischen Ansatzes	205
E 2	Die Bedeutung von Verhandlungen für die Umweltqualität	206
E 3	Diskussion der industriegeographischen Ergebnisse und Transfer: Avancieren Umweltschutzaspekte zu neuen Standortfaktoren?	208
	Legende zu den Transkriptionszeichen	215
	LITERATUR	216
	REGISTER	245